



Nach dem Bieranstich wurde auf ein gutes Gelingen angestoßen.

Fotos: Kneitinger

Ein gelungener Festauftakt bei den Rosenholz-Schützen

JUBILÄUM Die Kapelle „Froschhaxn-Express“ heizte die Stimmung an. Eine Dankandacht fand bei der Dorfkapelle statt.

UNTERLINTACH. Einen glanzvollen Festauftakt hat das 50-jährige Gründungsfest mit 20 Jahren Bogensport und das Landkreisschützenfest der Rosenholzschützen Unterlintach am Freitagabend genommen.

Der Festausschuss hatte den Grundstein für ein gutes Gelingen des Festes gelegt. Schon am ersten Tag zeigte sich, dass sich der Aufwand gelohnt hatte. Die Schirmherren bewiesen, dass sie einen guten Draht zum Wettergott haben und haben ihr Bestes gegeben.

Schirmherr Bürgermeister Franz Reichold setzte unter den Augen von Braumeister Werner Drexler, Claudia und Burkhard Cording von der Hofmark-Brauerei und den Ehrengästen gekonnt zu den Schlägen mit dem Bierschlegel an und nach nur wenigen Schlägen erfolgte dann das obligatorische „Ozapft is“ und die Bedienung begann sogleich damit, das Festbier unter die Gäste zu bringen. Veranstalter, Patenverein und Festhonorationen stießen auf ein gutes Gelingen des Festes an.

Die Stimmungskapelle „Froschhaxn-Express“ verstand es von der ersten Minute an, die Stimmung anzuheizen mit ihren Hits. So wurden rasch die Bänke bestiegen und es wurde ausgelassen gefeiert. Auch der Patenverein, die Kirnstein-Schützen Woppmannsdorf, war zahlreich vertreten und sorgte zusammen mit dem Jubel-



Johann Stangl und Klaus Henseler eine Blumenschale am Dorfkreuz nieder.

verein dafür, dass es ein gelungener Festauftakt wurde. Und wer dann langsam müde wurde, für den war die naheliegende Bar der nächste Anlaufpunkt.

Der Jubelverein, der Patenverein und die Dorfgemeinschaft Unterlintach versammelten sich am Samstag bei der Dorfkapelle zu einer Dankandacht. „Wir wollen auch die verstorbenen Mitglieder nicht vergessen“, so der aus Unterlintach stammende Further Stadtpfarrer und Dekan Richard Meier bei der Dankandacht anlässlich des 50-jährigen Gründungsfest der Rosenholzschützen Unterlintach.

Diese Mitglieder haben den Verein mit aufgebaut und mitgetragen, deshalb sei man ihnen zu großen Dank verpflichtet, so der Geistliche. Musika-

lich und würdig gestaltet wurde diese durch die Schorndorfer Blechmuse. Nicht vergessen wolle man aber auch die Verstorbenen der Dorfgemeinschaft Unterlintach und des Patenvereins.

Folgende 14 Mitglieder sind seit der Gründung 1965 verstorben und für sie wurde jeweils eine Kerze angezündet: Otto Aschenbrenner, Ernst Schindler, Johann Mühlbauer sen., Rudolf Iller, Thomas Hornauer, Robert Breu, Michael Heimerl sen., Reinhold Meisinger, August Hornauer, Sebastian Aschenbrenner, Hans Jürgen Übler, Christian Heuberger, August Mühlbauer, Alfons Schmidbauer.

Die beiden Festleiter, Johann Stangl und Klaus Henseler, legten eine Blumenschale am Dorfkreuz nieder. (rjk)